

Zusätzliche Altersvorsorge: Verbreitung und aktuelle Entwicklungen

**Besuch einer Delegation aus der Volksrepublik China
Berlin, 23.01.2018**

Christian Rieckhoff
Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung

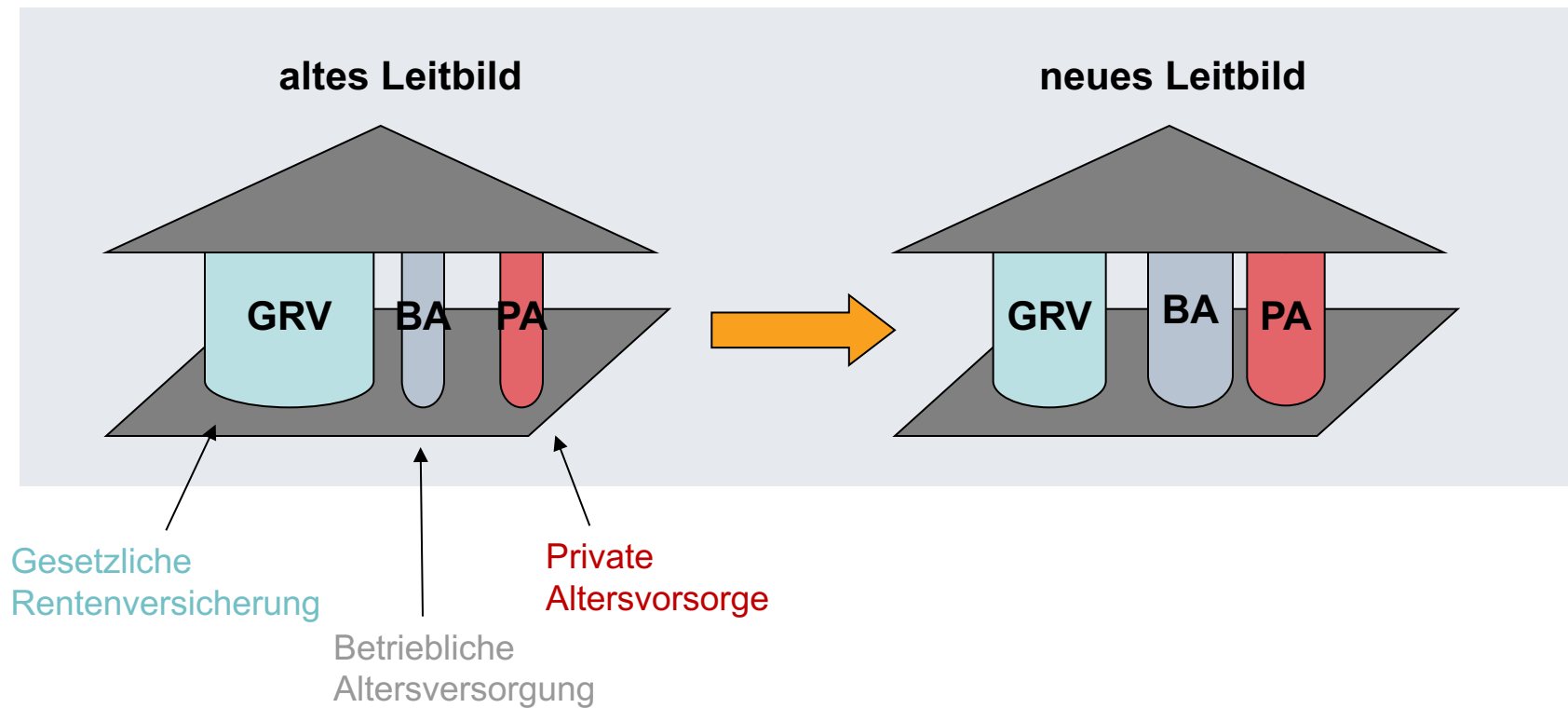
Gliederung

- I. Grundsätzliches zur Zusätzlichen Altersvorsorge**
- II. Bisherige Ergebnisse**
- III. Probleme und Lösungsansätze**

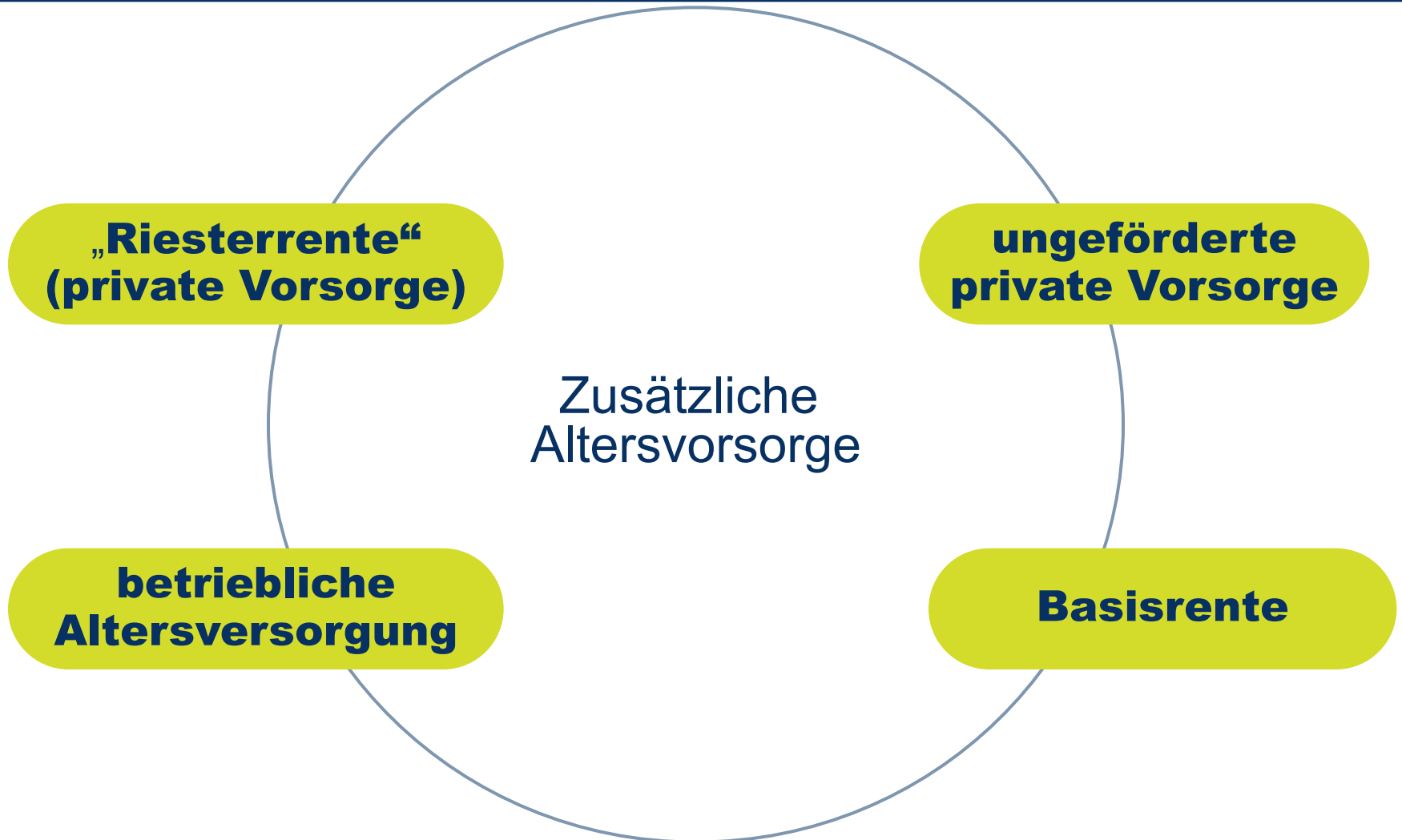
Gliederung

- I. Grundsätzliches zur Zusätzlichen Altersvorsorge**
- II. Bisherige Ergebnisse
- III. Probleme und Lösungsansätze

System der Altersvorsorge in Veränderung

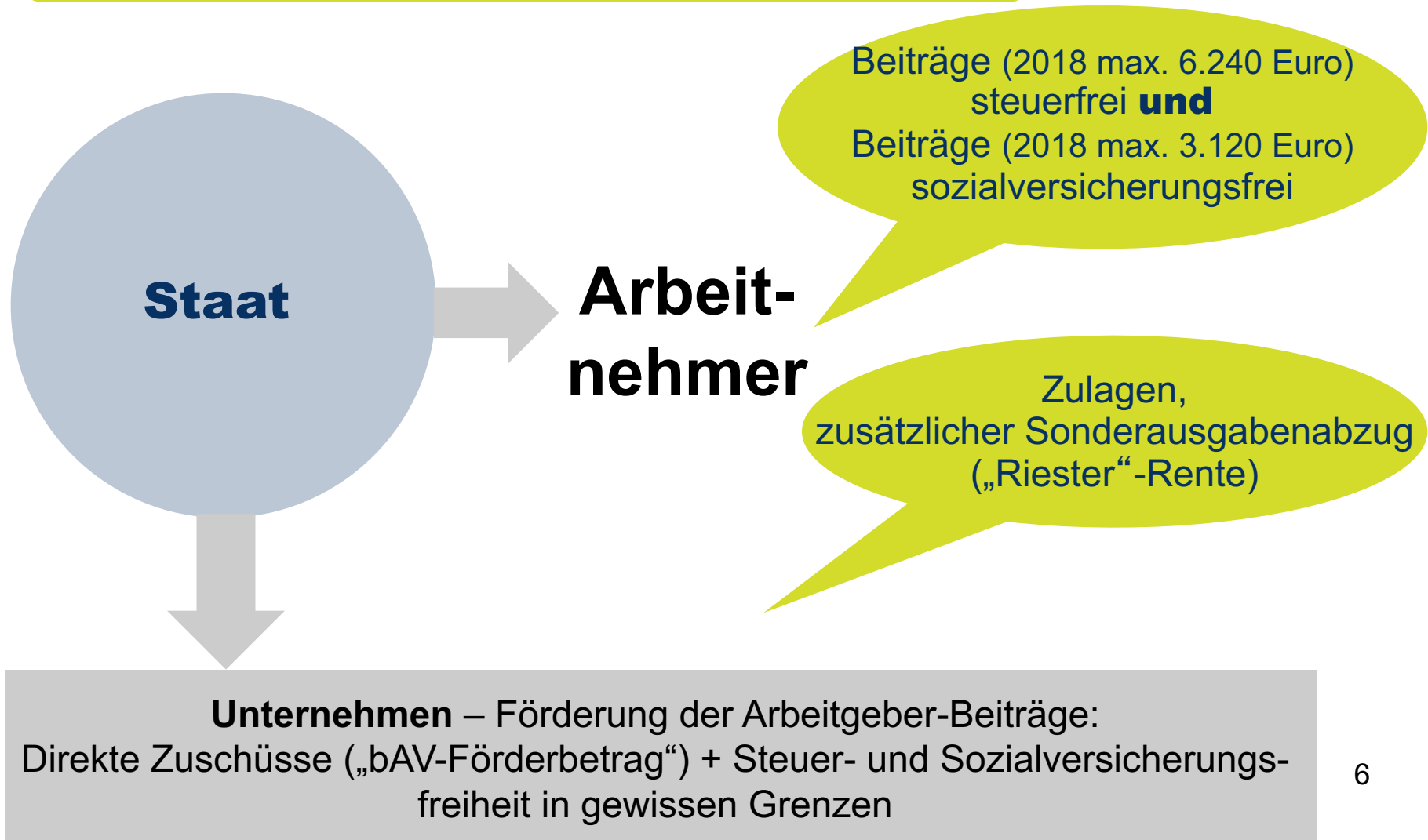


Zusätzliche Altersvorsorge:



Zusätzliche Altersvorsorge:

Unterstützung der betrieblichen Altersversorgung



Zusätzliche Altersvorsorge:

Unterstützung der privaten Altersvorsorge

Staat

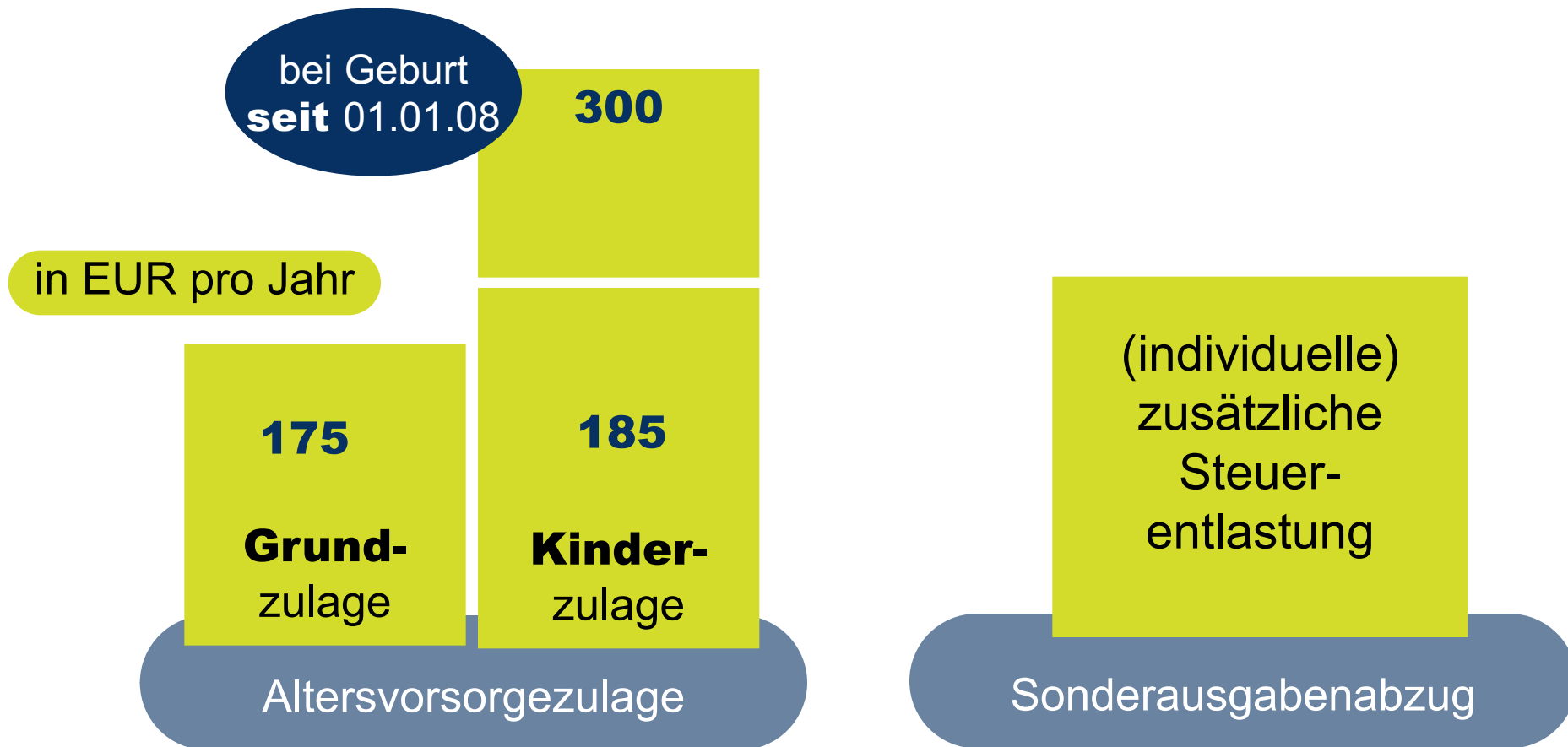
→ **Arbeitnehmer/
Beamte/
Arbeitslose/
Kindererziehende**

...

Direkte Zuschüsse (Zulagen),
zusätzlicher Sonderausgabenabzug
(„Riesterrente“)

stufenweise Steuerfreistellung
der Beiträge
(Basisrente)

Zusätzliche Altersvorsorge: Funktionsweise der Riester-Rente



Zusätzliche Altersvorsorge: Funktionsweise der Riester-Rente

Altersvorsorgebeitrag– für die volle Zulagenförderung

Beispiel:
Mindesteigenbeitrag
– für die volle Zulage:
825 €

Einnahmen
Vorjahr

Beispiel:
25.000 €

maximal
2.100 EUR

Zulageanspruch
wird berücksichtigt

4 %

Beispiel:
1.000 €

Beispiel:
175 €

Zusätzliche Altersvorsorge: Funktionsweise der Riester-Rente

Förderbare Produkte

private Altersvorsorge (zertifizierter Vertrag)

- klassische Rentenversicherung
- fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondssparplan
- Banksparplan

- **Wohn-Riester**
(Darlehen, Bausparverträge)
seit 2008

betriebliche Altersversorgung

- Direktversicherung
- Pensionskasse
- Pensionsfonds

Zusätzliche Altersvorsorge: Funktionsweise der Riester-Rente

Beispiel: Alleinstehende(r) ohne Kinder

Einkommen (rv-pflichtig) in Euro*	Eigenbeiträge in Euro	Zulagen in Euro	zusätzliche steuerliche Entlastung in Euro	Förderquote in %
10.000	225	175	0	44
35.000	1.225	175	263	31
50.000	1.825	175	570	37

Quelle: BMF 2017/eigene Berechnungen mit Steuertarif 2017 und Grundzulage von 175 Euro; * Einkommen im Vergleich zum Vorjahr unverändert

Zusätzliche Altersvorsorge: Funktionsweise der Riester-Rente

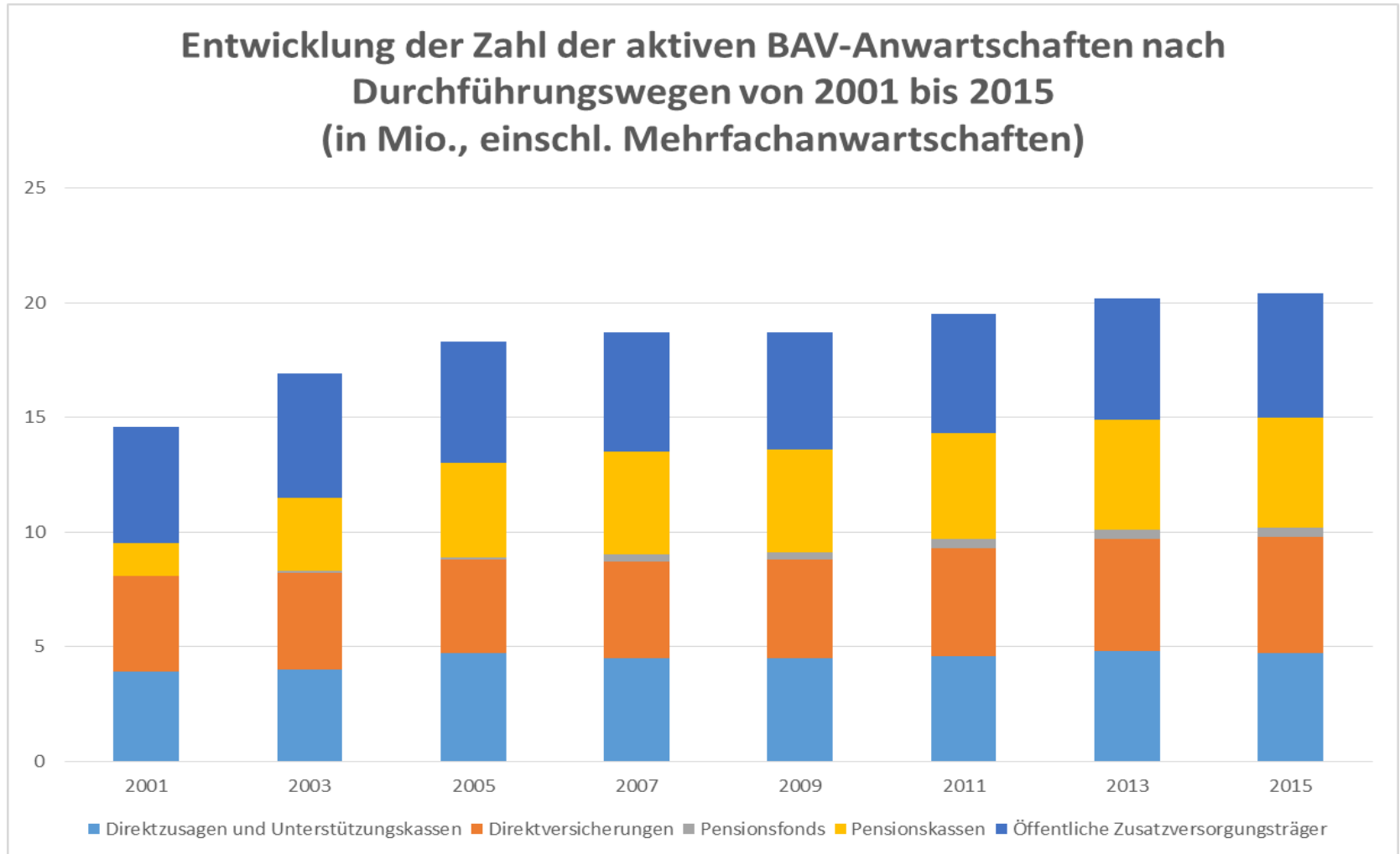
Beispiel: Alleinstehende(r) mit einem Kind (nach 2007 geboren)

Einkommen (rv-pflichtig) in Euro*	Eigenbeiträge in Euro	Zulagen in Euro	zusätzliche steuerliche Entlastung in Euro	Förderquote in %
10.000	60	475	0	89
35.000	925	475	0	34
50.000	1.525	475	167	32

Quelle: BMF 2017/eigene Berechnungen mit Steuertarif 2017 und Grundzulage von 175 Euro; * Einkommen im Vergleich zum Vorjahr unverändert

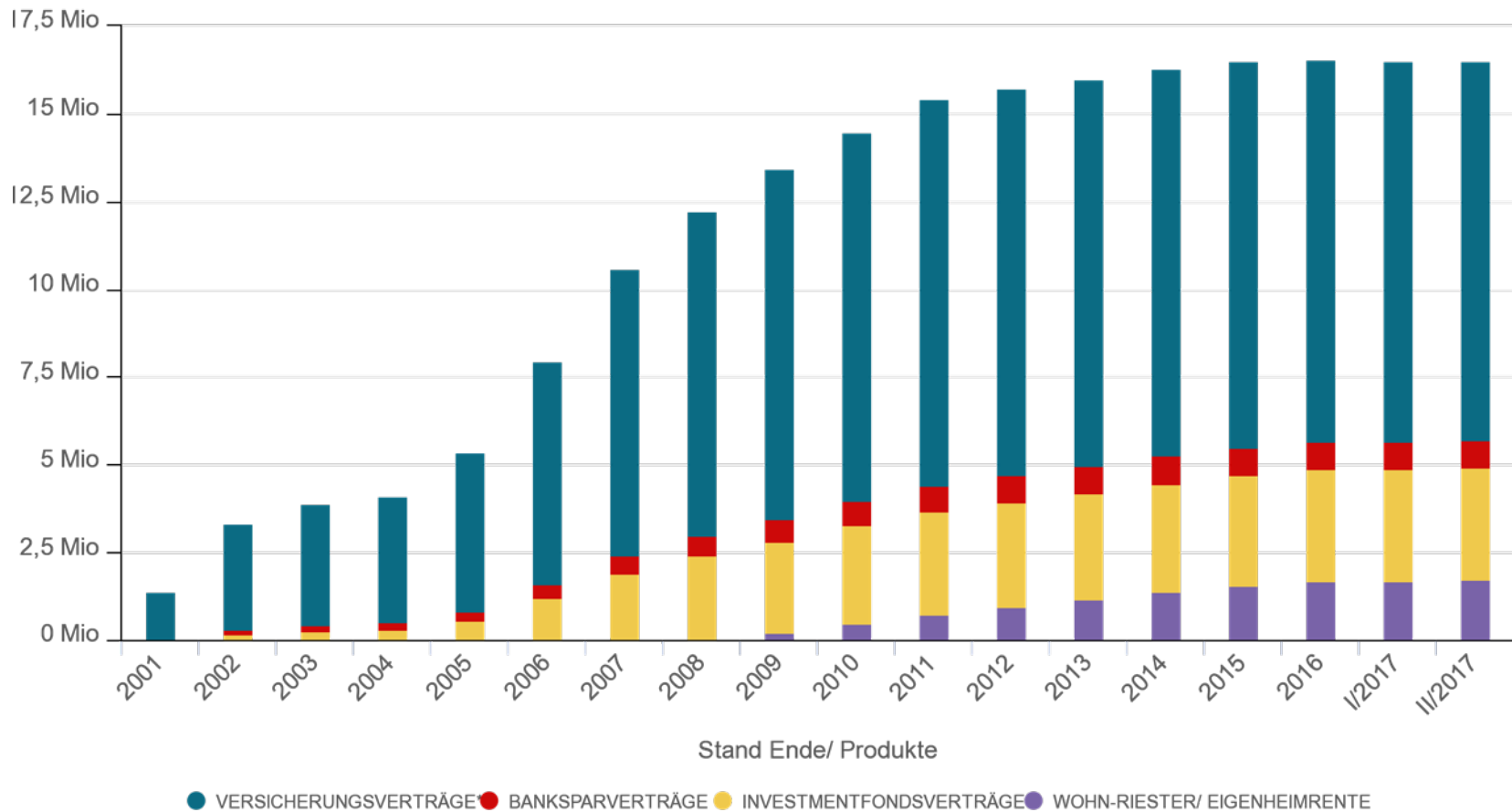
Gliederung

- I. Konzept der Riester-Rente
- II. Bisherige Ergebnisse**
- III. Probleme und Lösungsansätze



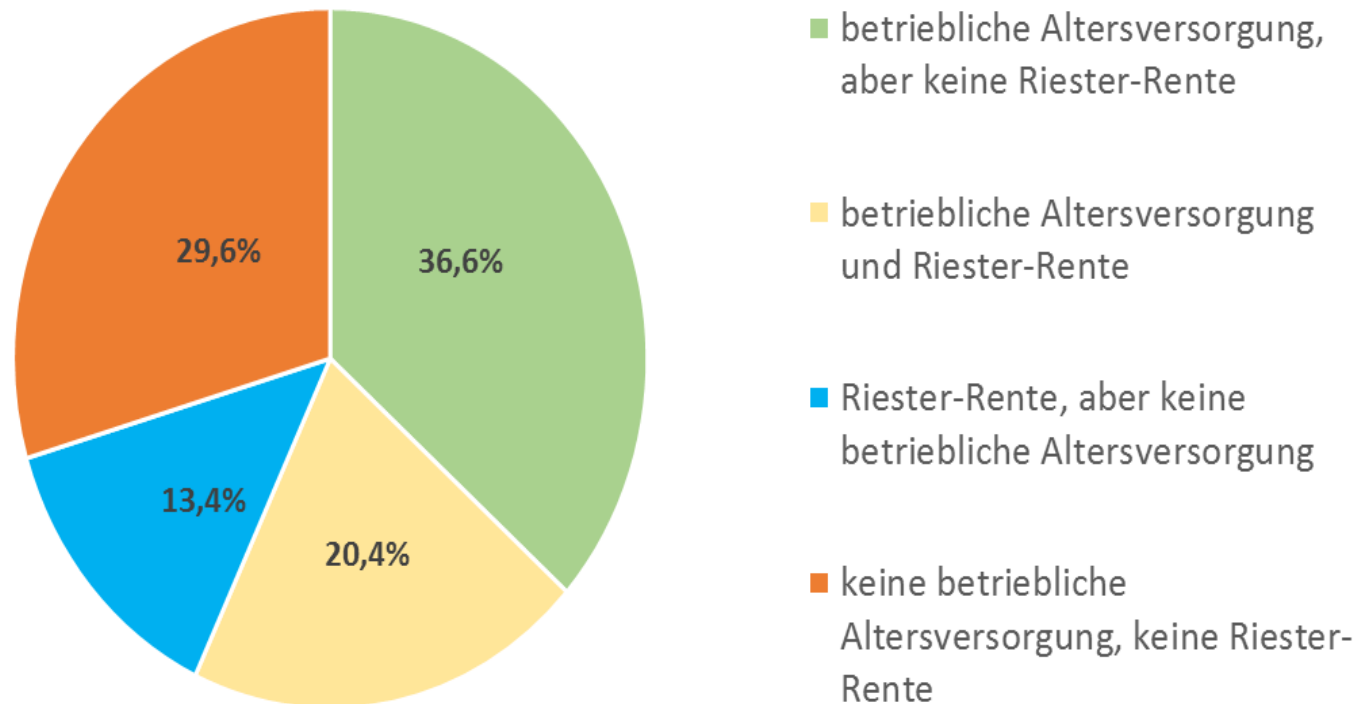
Entwicklung der Vertragszahlen der Riester-Rente

Entwicklung der privaten Altersvorsorge (Stand: 28.9.2017)



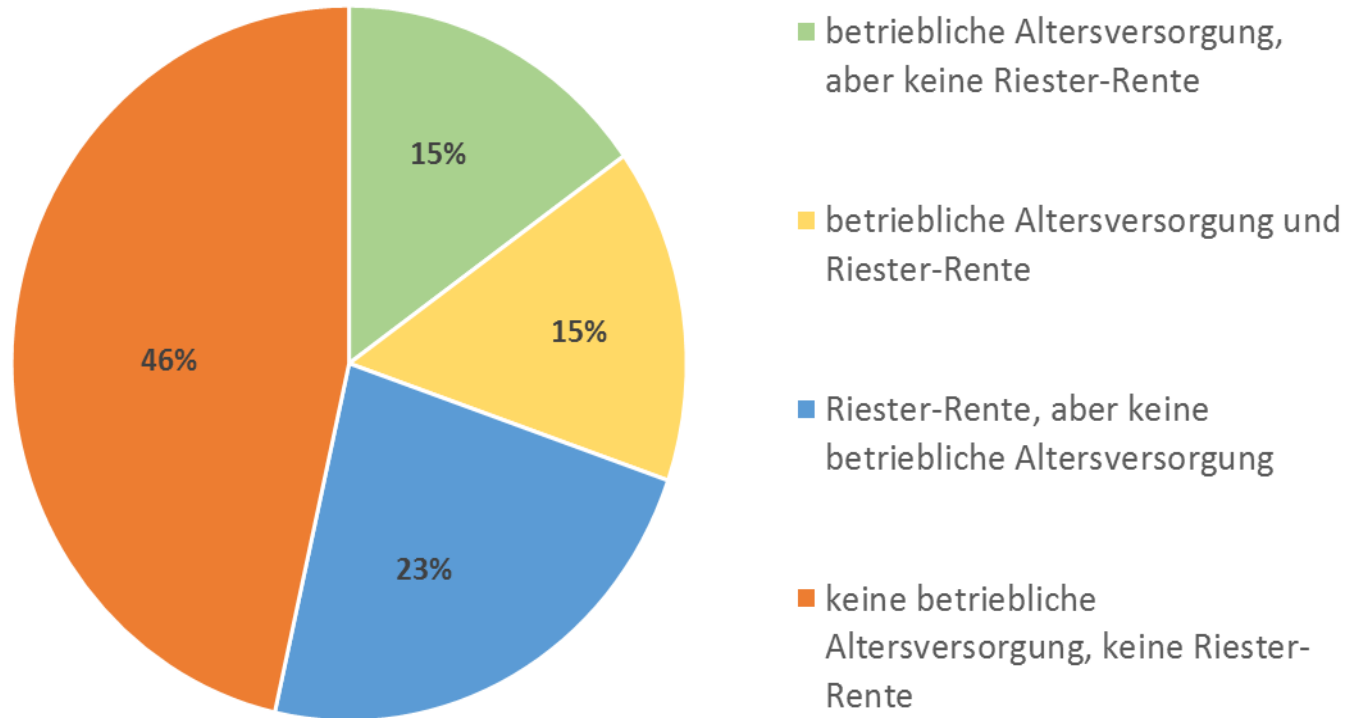
Beteiligung an der zusätzlichen Altersvorsorge

- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 25 bis 65 Jahren -



Beteiligung an der zusätzlichen Altersvorsorge

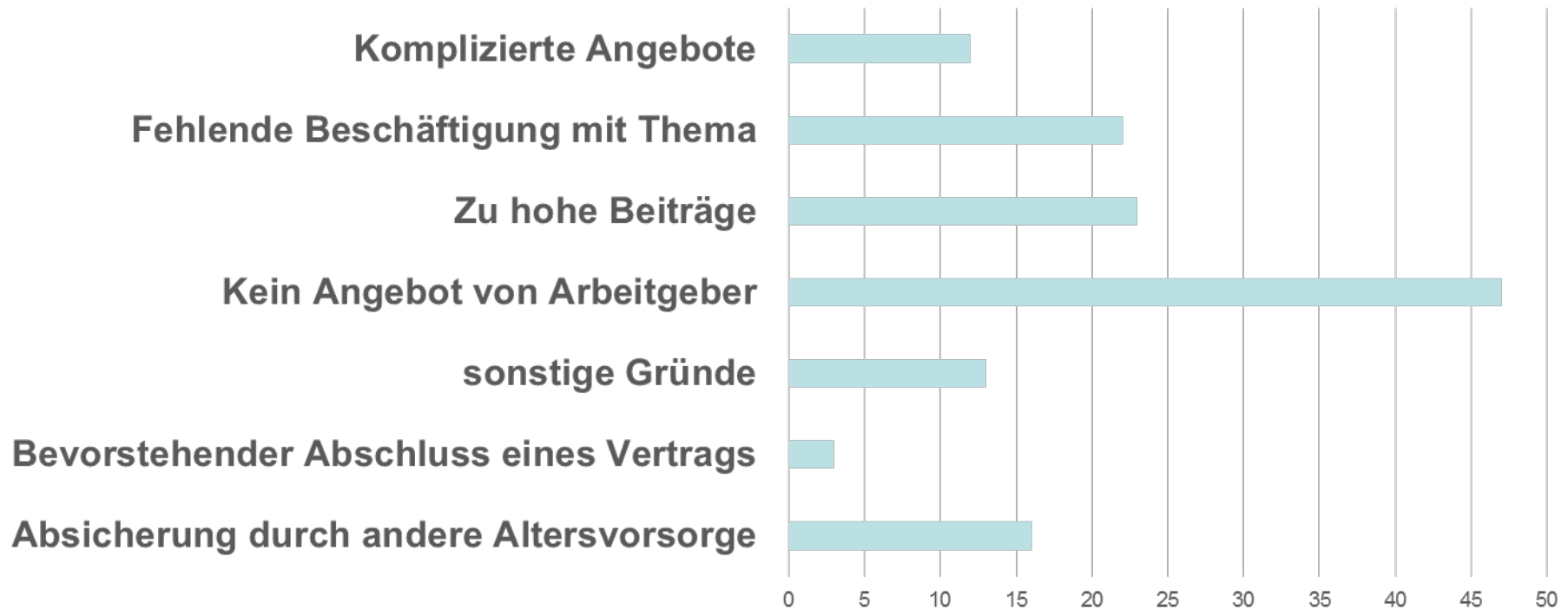
- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 25 bis 65 Jahren mit monatlichem Bruttoeinkommen bis 1.500 Euro -



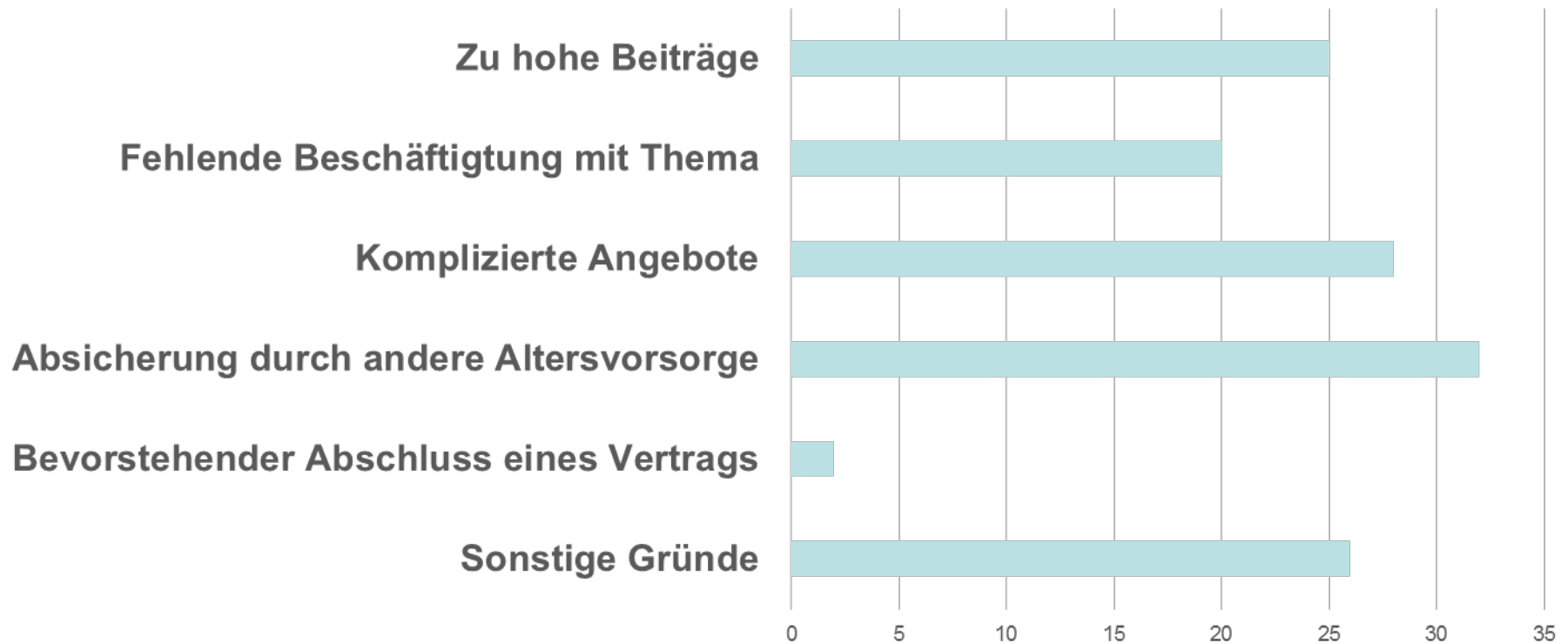
Gliederung

- I. Konzept der Riester-Rente
- II. Bisherige Ergebnisse
- III. Probleme und Lösungsansätze**

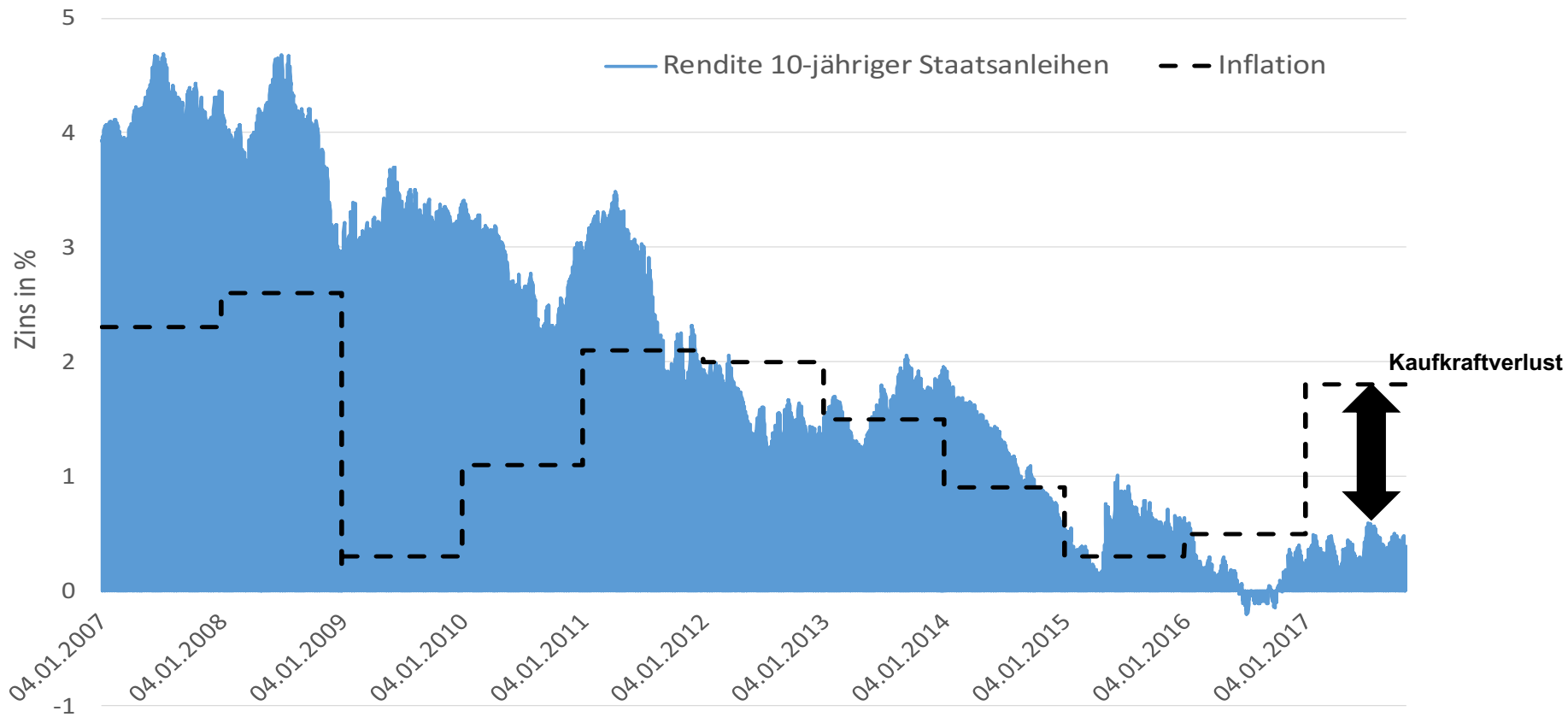
Gründe für das Fehlen einer betrieblichen Altersversorgung - Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 25 bis unter 65 Jahre in %



Gründe für das Fehlen einer Riester-Altersvorsorge - Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 25 bis unter 65 Jahre in %



Herausforderung: Niedrigzinsen



... auf Werte unterhalb der Inflation = Kaufkraftverlust !

Herausforderung: Niedrigzinsen



2007-2017:

= + 104 %

= Rendite v. 6,7 %
pro Jahr

Im gleichen Zeitraum hat sich der deutsche Aktienindex (DAX) verdoppelt

Handlungsoptionen

- fehlende finanzielle Mittel („zu hohe Beiträge“)
 - Verbesserte Förderung gerade von Geringverdienern in der bAV und der Riester-Rente ab 2018 – ausreichend??
 - Transparenz („komplizierte Angebote“)
 - Individuelle Ebene: Produktinformationsblatt (Riester-Rente) seit 2017
 - Staatliche Ebene: Einführung statistisches Berichtswesen??
 - Finanzielle Allgemeinbildung („fehlende Beschäftigung mit dem Thema“)
 - Erweiterte Auskünfte durch die gesetzliche RV seit 2018
 - in der Schule beginnend??
 - Erträge („Niedrigzinsen“)
 - Verzicht auf Garantien: In bAV und Riester-Rente (teilweise) ab 2018
- Auswirkungen auf Vertrauen und Verlässlichkeit der Leistungen??

Fazit

1. Zusätzliche Altersvorsorge für den Einzelnen notwendig, um Lebensstandard im Alter zu sichern.
2. Staat unterstützt die individuelle zusätzliche Altersvorsorge mit einer Reihe von Maßnahmen (Subventionen, steuerliche Freistellung, Informationsangebote).
3. Rund 70 % der Arbeitnehmer haben eine zusätzliche Altersvorsorge, problematisch sind die verbleibenden 30 % ohne Zusatzvorsorge.
4. Es gibt eine Reihe von Maßnahmen, um die Verbreitung zu erhöhen. Die Effizienz dieser Maßnahmen muss abgewartet werden.
5. Wissenschaftliche und politische Diskussion über Zukunft der Zusatzvorsorge hält an.

**Zusätzliche Altersvorsorge:
Verbreitung und
aktuelle Entwicklungen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Rieckhoff

Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung